

Merkblatt

zum Vorgehen beim Bezug von Urlaub für ausserschulische Jugendarbeit gemäss Art. 329e OR

Wer?

Lehrlinge und jugendliche Arbeitnehmer/innen bis 30 Jahre, die in einer kulturellen oder sozialen Institution ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind, also zum Beispiel

- Pfadiführer/innen, Jungscharleiter/innen
- Junioren-Trainer/innen
- Helfer/innen in Jugendtreffpunkten
- Organisator/innen von Tagungen, Kursen, etc.

Wofür?

Jugendurlaub wird gewährt «... für unentgeltliche *leitende, betreuende oder beratende Tätigkeit* im Rahmen ausserschulischer Jugendarbeit in einer kulturellen oder sozialen Organisation sowie für die dazu notwendige *Aus- und Weiterbildung* . . .» (Art. 329e OR).

Was heisst *leitende* Tätigkeit?

- Vorbereitung, Organisation und Leitung von Gruppenveranstaltungen, Diskussionsabenden, Wochenendaktivitäten, Lagern und Kursen
- Das Leiten einer Lager- und Kursgruppe

Was heisst *betreuende* Tätigkeit?

- Verantwortung für Lagerküche
- Betreuung einer Behinderten-Gruppe (z.B. «Pfadi trotz allem»)
- Animation in Jugendtreffs

Was heisst *beratende Tätigkeit*?

- J+S-Expert/innen-Tätigkeit
- juristische Beratung in Jugendgewerkschaftsgruppe
- Fachexpert/innen-, Ausbilder/innen-, Instruktor/innen-Tätigkeit

Was heisst *Aus- und Weiterbildung*?

- Teilnahme an Kursen, Seminarien, Tagungen, Workshops für Leiter/innen, Berater/innen, Betreuer/innen

Wie lange?

Maximal 5 Arbeitstage pro Jahr, auch tage- und halbtagesweise. Der Jugendurlaub ist unbezahlt. Der Schutz der obligatorischen Unfallversicherung erstreckt sich auch auf die unbezahlten Urlaubstage (minimale Einbussen bei Taggeldern oder Renten möglich). Der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet, nicht bezogene Urlaubstage im darauffolgenden Jahr zu gewähren.

Wie vorgehen?

Der Urlaub muss spätestens 2 Monate im voraus beim Arbeitgeber (Lehrmeister/in, Personalchef/in) angemeldet sein; auf Verlangen ist eine Bestätigung der Trägerorganisation des Anlasses (Jugendverband, Sporverband, J+SAmt, etc.) beizulegen. Achtung Lehrlinge: die Abwesenheit auch mit der Berufsschule absprechen, der Urlaub bezieht sich grundsätzlich auch darauf!

Schwierigkeiten?

Bei Schwierigkeiten eine rasche Lösung anstreben:

- das Gespräch mit dem Arbeitgeber suchen
- deine Organisation einschalten
- Merkblatt zeigen
- Gewerkschaftssekretariat anfragen
- Auskunft einholen: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), <http://www.sajv.ch>, Tel. 031/326 29 29. Bundesamt für Kultur (Dienst für Jugendfragen verlangen), Tel. 031/322 92 68.

Bestätigung

für den Bezug von Urlaub für die ausserschulische Jugendarbeit gemäss Art. 329e OR

Name und Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

wünscht Urlaub für seine/ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit

von _____ bis _____

als (Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen):

Leiter/in, Mitleiter/in

Betreuer/in

Berater/in

einer Veranstaltung mit Kindern/Jugendlichen

eines Lagers mit Kindern/Jugendlichen

eines Aus- und Weiterbildungsanlasses

Teilnehmer/in eines Aus- und Weiterbildungsanlasses

Ort, Bezeichnung, Beschreibung der Veranstaltung/Tätigkeit: _____

Bemerkungen: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestätigung des Trägers/Organisators der Veranstaltung:

Wir bestätigen die obigen Angaben und bitten um Gewährung von Jugendurlaub gemäss Art. 329e OR.

Bemerkungen: _____

Datum: _____ Stempel und Unterschrift: _____